

IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

An alle der
IG Wassersport Zürich
angeschlossenen Vereine

Zürich, im Juni 2019

IG Wassersport Zürich Delegiertenversammlung vom 13. März 2019

Protokoll

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

In Abwesenheit von Killian Bossard, der sich eine Auszeit vom Alltag nimmt, begrüsst der Vize-Präsident der IG, Thomas Konzelmann, die Vereins-Delegierten. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an Patrick Müller, den Leiter Badeanlagen des Sportamts der Stadt Zürich (SPA). Er wird unter Traktandum 2 über Aktuelles aus dem SPA berichten.

Die Delegierten wählen Ilja Vyslouzil, Kanu Polo Zürich und René Bodmer, AMT, als Stimmenzähler.

2. Mitteilungen des Sportamts der Stadt Zürich (SPA)

Infrastrukturprojekte:

Sportzentrum Oerlikon

Der Projektierungskredit ist beim Gemeinderat Zürich platziert. Die Wasserfläche ist definitiv fixiert und liegt 75% über der heutigen Wasserfläche. Die Weisung für die Zonenplanänderung ist parat. Die Wettbewerbsausschreibung startet im Herbst 2019. Baubeginn ist für 2024/25, der Bezug für 2027/28 geplant.

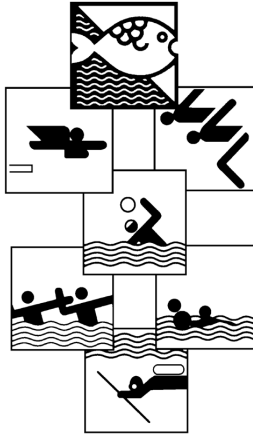
Haba Altstetten

Das Bad wird ca. 2022 komplett saniert werden. Dementsprechend wird es für 1.5-2 Jahre geschlossen sein.

Josefareaal

In der aufgestellten Testplanung, in die das SPA miteinbezogen ist, ist ein Hallenbad mit einem 50m Becken vorgesehen. Das Bad soll auch für das Schulschwimmen der Kreise 4 und 5

Interessengemeinschaft Wassersport – Der Draht zu Zürichs Wassersportvereinen



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

genutzt werden können. Im Frühling 2019 soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Auf dem Areal, das ab 2024 komplett leer sein wird, sollen Energie, Park, Alterszentrum und Hallenbad zusammengeführt werden. Mit einem Bezug der Anlagen wird für 2025/26 gerechnet. Die Realisierung des Sportzentrums Oerlikon sollte durch den Bau der

Anlagen auf dem Josefareal nicht verzögert werden. Die Priorität liegt beim Sportzentrum Oerlikon.

Haba Oerlikon

Patrick Müller bestätigt erneut, dass das bestehende Haba Oerlikon erst dann abgerissen wird, wenn das neue Sportzentrum bezugsbereit ist. Dafür nimmt die Stadt auch Kosten für die jährlichen Revisionen in Kauf. Diese betragen bis zu 1 Mio. CHF pro Jahr.

Haba Leimbach

Die Öffnungszeiten wurden erweitert. Neu öffnet das Bad unter der Woche bereits um 06.00 Uhr.

Haba Bungertwies

Das Bad wird vermehrt für das Schulschwimmen genutzt werden. Jeweils Dienstag-Nachmittag ist das Bad künftig komplett für das Schulschwimmen reserviert. Eine Kompensation erfolgt jeweils montags.

Flussbad Au-Höngg

Die Länge der Badestrecke wird verdoppelt werden. Die Realisierung erfolgt im Winter 2019/20, damit die erweiterte Anlagen im Sommer 2020 zur Verfügung steht.

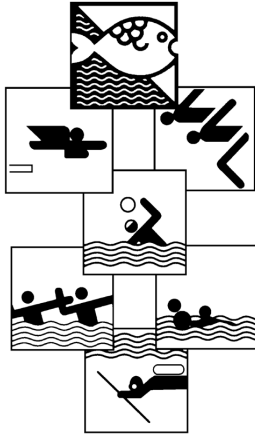
Personelles

Beim SPA konnte eine zusätzliche Stelle realisiert werden. Dies schafft zusätzliche Kapazitäten im Personalbereich.

Rückblick 2018

Die Stadt verzeichnete bei den Hallenbädern 1.1 Mio. Eintritte und bei den Freibädern 2.2 Mio. Eintritte. Zusammen mit den fremdbetriebenen Bädern resultierten im 2018 3.6 Mio. Eintritte.

Den Vereinen standen 2018 49'000 Trainingsbahnstunden zur Verfügung.



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

Antworten von Patrick Müller auf Fragen der Delegierten.

Marketing für neue Badeanlagen

Dem SPA stehen nur bescheidene Mittel zur Verfügung. Badeanlagen sind bei der Bevölkerung i.d.R. aber deutlich weniger umstritten als Anlagen für Eishockey oder Fussball, auch weil 47% der Zürcher Bevölkerung die Bäder selberrnuten. Der Kredit für das Heuried über 81 Mio. CHF ging problemlos durch. Patrick Müller ist mit Blick auf die Abstimmungen dementsprechend zuversichtlich.

KaderschwimmerInnen Sharks

Patrick Müller bietet Hand für die Suche nach einer Lösung, damit die SpitzenschwimmerInnen fortan nicht zu zehnt auf einer Bahn schwimmen müssen. Auf Grund von äusseren Rahmenbedingungen sind die Sharks auf das Zeitfenster von 07.30-09.30 am Dienstag und am Donnerstag Vormittag fixiert.

Patrick Müller weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass der Schulschwimmsport oberste Priorität genießt, weil dazu ein gesetzlicher Auftrag besteht. Allerdings hat der Schulschwimmsport seine Allmacht in jüngster Zeit verloren; die Gesamtverträglichkeit steht inzwischen im Vordergrund. Gleichzeitig hat der Gesetzesauftrag für das Schulschwimmen Auswirkungen bei Sanierungsarbeiten der Badeanlagen.

Flexibilität bei geringer Nutzerfrequenz

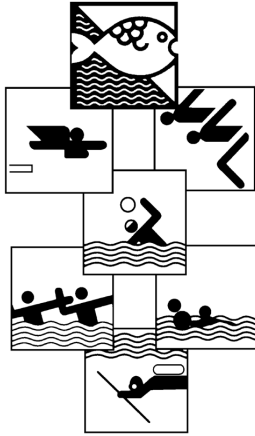
Patrick Müller tut sich verständlicherweise schwer mit einer Antwort, da er die spezifischen Fälle persönlich nicht kennt. Gleichzeitig bittet er um Verständnis für eine gewisse Linie, die er in allen Bädern verfolgt wissen will. Selbstverständlich soll dies aber nicht zu absurden Situationen führen. Er bietet auch da Hand für bilaterale Gespräche.

Apnoetauchen

Patrick Müller geht davon aus, dass in allen Bädern dieselben Regeln hinsichtlich der Verwendung von Taucherflossen gelten. Es gilt zu beachten, dass das Hallenbad Altstetten nicht von der Stadt Zürich betrieben wird, was der Grund für unterschiedliche Regelungen sein kann.

Öffnungszeiten Haba Oerlikon

Aus einem Einzelfall wurde ein Rechtsfall, der in einen Stadtratsbeschluss und in eine entsprechende Verfügung mündete. Seither gelten diesbezüglich für alle Bäder dieselben Regelungen betreffend Öffnungszeiten. Das SPA hat also keine Möglichkeit für spezifische Lösungen.



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

3. Abnahme des Protokolls der DV vom 14. März 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Abnahme des Jahresberichts

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2018 und des Revisorenberichts

Der Kassier der IG, Felix Rutschmann, präsentiert die Rechnung 2018. Er ruft die Vereine dazu auf, die Gelder, die zur Förderung des Jugendsports ausgeschüttet werden, auch einzufordern. Die IG wird die Vereine rechtzeitig mit den entsprechenden Unterlagen bedienen. Ferner weist Felix Rutschmann darauf hin, dass es sich bei den Kosten für die neue Website um einmalige Kosten handelt.

Die Stadt verlangt von den Vereinen Badegebühren in der Höhe von total 15'000 CHF pro Jahr. Einzelne Delegierte stellen die Frage nach Sinn und Nutzen dieser Gebühren. Die IG wird das Thema an seine nächste Aussprache mit dem SPA mitnehmen.

Der Revisorenbericht von Roger Furger, Gay Sport Zürich Sea Lions, empfiehlt der DV die Rechnung, die mit einem Gewinn von 90.30 CHF abschliesst, zu genehmigen. Die DV folgt der Empfehlung und beschliesst einstimmig Annahme.

6. Déchargé-Erteilung an den Vorstand

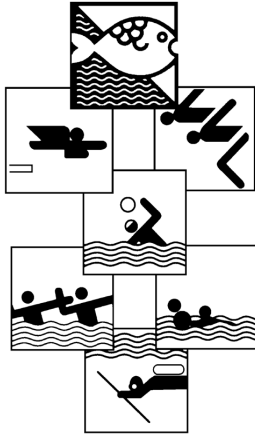
Dem IG-Vorstand wird einstimmig Déchargé erteilt.

7. Wahl der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren

Der gesamte Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Der Beisitzer der IG, Martin Kömeter, legt offen, dass er künftig für das SPA arbeiten wird. Die Delegierten sehen darin keine Interessenskonflikte mit seinem Engagement bei der IG und bestätigen alle fünf Vorstandsmitglieder einstimmig in ihrem Amt.

Dementsprechend setzt sich der IG VS für 2019 aus folgenden Personen zusammen:

- Präsident: Kilian Bossard - Limmat Sharks
- Vize-Präsident: Thomas Konzelmann - Unterwasser-Sport-Zentrum Zürich
- Kassier: Felix Rutschmann - SV Zürileu
- Aktuar: Roger Strebel - Aquatic Masters Team
- Beisitzer: Martin Kömeter - SLRG Sektion Höngg



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

Die Rechnungsrevision geht für 2019 turnusgemäss an Kanu Polo Zürich. Die DV wählt Kanu Polo Zürich einstimmig als Revisor für das Jahr 2019. Der IG-Kassier, Felix Rutschmann, wird Kanu Polo Zürich die Unterlagen für die DV vom März 2020 rechtzeitig per Post zustellen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge sowie des Jahresbeitrags an den ZSS

Die DV beschliesst keine Anpassung der Beiträge. Diese sehen daher wie folgt aus:

- ZSS CHF 150.-
- IG CHF 50.- als Sockelbeitrag, plus CHF 10.- pro 50 Mitglieder

9. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

-

10. Allgemeine Anträge an die DV

Seitens der Delegierten sind keine Anträge eingegangen

11. Verschiedenes

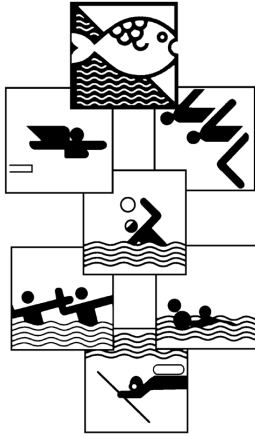
Thomas Konzelmann dankt Killian Bossard ausdrücklich für seine Arbeiten an der neuen IG-Website und ruft die Delegierten auf, Änderungen oder Fehler zu melden.

Der ehemalige IG-Präsident, Felix Gmünder, hat die IG-Website jahrelang kostenlos gewartet. Die IG wird ihm daher ein kleines Dankeschön zukommen lassen.

In einer finalen Diskussion monieren verschiedene Delegierte nochmals die zum Teil völlig undurchsichtigen Abläufe und Regelungen namentlich im Hallenbad Oerlikon. Es wird moniert, dass sowohl Wellfit als auch Sportaktiv einen Sonderstatus geniessen, was dazu führt, dass selbst Bahnen, die von diesen beiden Organisationen (zwischenzeitlich) nicht belegt werden, von den Vereinen nicht genutzt werden können. Die IG weiss um die Situation rund um Wellfit und Sportaktiv und hat die Angelegenheit auch bereits einmal mit dem SPA besprochen. Sie nimmt die neusten Diskussionen aber gerne zum Anlass für einen weiteren Anlauf. Einzelne Delegierte plädieren dafür, die Situation rund um Wellfit eskalieren zu lassen, um endlich Klarheit zu bekommen.

Thomas Konzelmann weist darauf hin, dass die Belegungspläne, wie sie im Internet vorliegen, aktuell sind. Er ist aber froh um Meldungen von Fehlern oder Unstimmigkeiten.

Das SPA hat festgestellt, dass im Haba City zwei von IG-Vereinen gebuchte Bahnen nicht belegt sind. Es betrifft dies die SLRG Zürich, Montag, 20.00-22.00, Variobecken sowie die Sharks, Dienstag, 17.30-20.00, 50m Becken. Da die Stadt unbenutzte Bahnen i.d.R. zurückfordert, wird Thomas Konzelmann alle IG-Vereine anschreiben und Werbung für die



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

Benutzung dieser beiden Bahnen machen. Die IG möchte der Stadt eigentlich kein Wasser zurückgeben, denn gerade im Haba City ist nicht damit zu rechnen, dass die Vereine die Bahnen jemals wieder zurückerhalten werden.

Das über 40 jährige Haba Oerlikon ist grundsätzlich in einem maroden Zustand. Das gilt nicht nur für das Wasserbecken, sondern auch für die elektrischen Installationen. Vereine, die die Sound- und/oder die Zeitmessanlage benutzen wollen, behelfen sich i.d.R. mit eigenen Lösungen. Die Vereine möchten diesen Weg aber nicht für weitere mindestens acht Jahre gehen. Thomas Konzelmann bittet daher alle Vereine, die entsprechende Bedürfnisse haben, um Mitteilung an ihn.

Die nächste DV findet am 18. März 2020 um 19.30 Uhr an der Tödistrasse 48, Zürich, statt.

Für das Protokoll / Der Aktuar

Roger Strebel